

Mitteilungen der Sektion Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg



# Für die Zukunft



## Amtlicher Stimmzettel für die Wahlen in die Landwirtschaftskammer Wahlkörper der land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer

### Dienstnehmersektion des Vorarlberger Bauernbundes (ÖVP)

Wahlwerber

1. Dipl.-Ing. Malin Hubert (1959)
2. Wohlgenannt Thomas (1963)
3. Vonbank Manfred (1966)
4. Hammerer Markus (1973)
5. Felder Theresia (1995)
6. Ing. Nöckl Bernhard (1969)
7. Troy Christian (1987)
8. Dipl.-Ing. Terzer Siegbert (1965)
9. Walter Stefan (1987)
10. Nardin Manuel (1986)

### Freiheitliche und unabhängige land- und forstwirtschaftliche Dienstnehmer

Wahlwerber

1. Flatz Gebhard (1962)
2. Hartmann Urs (1986)
3. Geiger Thomas (1989)
4. Bell Carol (1991)
5. Vaschauner Mario (1989)
6. Brunner Petra (1969)
7. Fehr Helmut (1954)
8. Flatz Monika (1963)
9. Böhm Franz-Horst (1939)
10. Milijasevic Boro (1967)

weise für das Ausfüllen des Stimmzettels:  
wählen eine Partei, indem Sie in den Kreis neben der Parteibezeichnung

erdem können Sie den Wahlwerbern der  
haben drei Vorzugsstimmen. Sie können  
sstimmen demselben Wahlwerber  
n neben dem Wahlwerber

LK Wahl 2016  
Wer tritt an?

Freiheitliche und  
unabhängige Land-  
und  
forstwirtschaftliche  
Dienstnehmer

Dienstnehmersektion  
des Vorarlberger  
Bauernbundes

Wahlvorgang  
Wie geht's richtig?

#### Impressum:

Medieninhaber (Verleger)  
und Herausgeber:  
Sektion Dienstnehmer der  
Landwirtschaftskammer Vorarlberg  
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz  
Telefon: 05574/400-770  
E-mail: dienstnehmer@lk-vbg.at

Redaktion:  
DI Richard Simma

Herstellung:  
Heinz Feierle Wälderdruck  
Mühle 31,  
6863 Egg  
T/F +43 5512-26345

Gestaltung:  
typo media Mäser  
Oberer Achdamm 2  
6971 Hard  
Telefon: 05574-44522  
E-mail: office@typo-media.at

Offenlegung:  
Medieninhaber (Verleger) der Zeitung  
DINE ist die Sektion Dienstnehmer der  
Landwirtschaftskammer Vorarlberg  
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz  
Telefon: 05574-400-770

Blattlinie: Objektive Berichterstattung  
über alle jene Ereignisse und Probleme,  
die für die aktiven und pensionierten  
land- und forstwirtschaftlichen  
Dienstnehmer/Innen in Vorarlberg  
von Interesse sind.

## Geschätzte Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer!



Gerade unsere klein strukturierte Land- und Forstwirtschaft zeichnet sich durch eine abwechslungsreiche Bandbreite an Tätigkeitsfeldern für die zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Sei dies beispielsweise auf den heimischen Landwirtschaftsbetrieben, in den Sennereien, in Gärtnerei- oder in Forstbetrieben. Ohne die tatkräftige Unterstützung eines hoch qualifizierten Mitarbeiter-teams wäre die Produktion hochwertiger Lebensmittel und die Erzeugung ausgezeichneter Qualitätsprodukte in der bestehenden Form nicht möglich.

Unser erklärtes Ziel ist es, die Regionalität auszubauen und mehr Produkte aus der Region nicht nur in den Regalen des Handels, sondern auch im öffentlichen Bereich stärker zu veran-

kern. Neben dem Handel können auch das Land Vorarlberg sowie die Gemeinden als Partner fungieren. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten – etwa im Bereich der Spitalküche, der Seniorenbetreuung, beim Essen auf Rädern oder der Mittagsverpflegung in Schulen und Kindergärten – kann die öffentliche Hand ein Signal zur Stärkung der Regionalität setzen und durch die verstärkte Verwendung von Ländle-Produkten eine Vorbildfunktion übernehmen. Hier gilt es noch stärker Überzeugungsarbeit zu leisten und die Gemeinden mit ins Boot zu holen.

Durch den von uns angestrebten Ausbau der Regionalität wird die heimische Wirtschaft gestärkt sowie die regionale Wertschöpfung erhöht und es werden dadurch auch Arbeitsplätze vieler Dienstnehmer

gesichert. Der deutliche Mehrwert sowohl für die Konsumenten als auch für die Produzenten sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vielfältigen Betrieben liegt somit auf der Hand.

Ich werde auch in den kommenden Jahren bemüht sein, in der Dienstnehmersektion der Vorarlberger Landwirtschaftskammer den hohen Stellenwert der Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer zu festigen und die Chancen einer Tätigkeit als Mitarbeiter in der Land- und Forstwirtschaft kontinuierlich zu verbessern.

Ihr KR **Gebhard Flatz**  
Spitzenkandidat der freiheitlichen und unabhängigen land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer

### Zur Person:

Gebhard Flatz ist 54 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Töchtern. Er lebt in Wolfurt und ist seit 15 Jahren Geschäftsführer des Sennhofes in Rankweil, einem der erfolgreichsten Eier- und Nudelproduktionsbetriebe in Vorarlberg. Seit 2011 engagiert sich Gebhard Flatz in der Vorarlberger Landwirtschaftskammer als Kammerrat in der Sektion Dienstnehmer.

## Kandidaten der Freiheitlichen und unabhängigen land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer zur Landwirtschaftskammer-Wahl 2016

- |                                             |                                              |
|---------------------------------------------|----------------------------------------------|
| 1. <b>Flatz Gebhard</b> , 1962, Wolfurt     | 6. <b>Brunner Petra</b> , 1969, Höchst       |
| 2. <b>Hartmann Urs</b> , 1986, Feldkirch    | 7. <b>Fehr Helmut</b> , 1954, Feldkirch      |
| 3. <b>Geiger Thomas</b> , 1989, Nenzing     | 8. <b>Flatz Monika</b> , 1963, Wolfurt       |
| 4. <b>Bell Carol</b> , 1991, Altsch         | 9. <b>Böhm Franz-Horst</b> , 1939, Feldkirch |
| 5. <b>Vaschauner Mario</b> , 1989, Satteins | 10. <b>Milijasevic Boro</b> , 1967, Rankweil |

## Liebe Kammermitglieder!



Vizepräsident Hubert Malin

Rund 1.800 land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer in Vorarlberg veredeln bäuerliche Produkte, sorgen für eine gepflegte Landschaft, intakte Wälder und erbringen unverzichtbare Dienstleistungen in der Land- und

Forstwirtschaft. Durch eine fundierte Aus- und Weiterbildung sind sie wertvolle Spezialisten für die Arbeit mit und in der Natur.



### Wir stehen für:

- Sicherung der Arbeitsplätze im ländlichen Raum
- Faires Einkommen und soziale Sicherheit für alle
- Beachtung der Arbeitnehmerschutzvorschriften
- Modernes Arbeitsrecht
- Verbesserung der Aus- und Weiterbildung
- Service, Beratung und Information der Mitglieder

### Das wurde bereits erreicht:

- Gerechte Lohn- und Gehaltsentwicklung
- Verbesserte Anrechnung von Karenzzeiten
- Prämie bei positivem Lehrabschluss
- Sicherung der Mittel aus der Ländlichen Entwicklung

### Unsere Ziele:

- Konsequenter Arbeitnehmerschutz in allen Sparten
- Sicherung und Schaffung von Ausbildungsplätzen
- Förderung der Aus- und Weiterbildung überarbeiten
- Landarbeiterwohnungsbau absichern
- qualifiziertes Forstpersonal in den Betrieben
- Unterstützung der Jagdschutzorgane als Behördenorgane in schwierigen Zeiten
- Lehrberuf Berufsjäger als zweite Bildungsschiene
- Lehrlingspaket im Sennereibereich wiederbeleben
- Stellung der Kammer als Sozialpartner festigen
- Sicherung des Vorarlberger Waldfonds

## Das Bauernbund-Team der Dienstnehmersektion für die LK Wahl:



**Hubert Malin**  
Schruns  
Forstbetriebsleiter



**Thomas Wohlgenannt**  
Dornbirn  
Stadtgärtner



**Manfred Vonbank**  
Innerbraz  
Jagdschutzorgan



**Markus Hammerer**  
Schwarzenberg  
Senn



**Theresia Felder**  
Andelsbuch  
Gärtnerin



**Bernhard Nöckl**  
Göfis  
Förster



**Christian Troy**  
Egg  
Senn



**Siegbert Terzer**  
Göfis  
Forstbetriebsleiter



**Stefan Walter**  
Thüringen  
Forstfacharbeiter



**Manuel Nardin**  
Frastanz  
Jagdschutzorgan

Bregenz, im Februar 2016

Sehr geehrtes Mitglied,

Die Landwirtschaftskammerwahlen werden als Briefwahl durchgeführt. Sie können daher auf kurzem Wege Ihre Stimme abgeben und so die Zukunft der Kammer und damit der Vorarlberger Land- und Forstwirtschaft mit gestalten. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

**Beiliegend finden Sie alle dafür notwendigen Wahlunterlagen:**

- 1 gelber Stimmzettel für den Wahlkörper der land- und forstwirtschaftlichen Dienstnehmer der Landwirtschaftskammer Vorarlberg
- 1 gelbes Wahlkuvert
- 1 gelbes Rückkuvert („Briefwahlkarte“)

Nebenstehend finden Sie die Erklärungen zur Durchführung der Briefwahl. Daraus leitet sich ab, dass zu jedem Zeitpunkt die absolute Geheimhaltung Ihrer Wahlentscheidung gewährleistet ist.

**WICHTIG**

Die Briefwahlkarte muss bis spätestens **Freitag, 4. März 2016, 18:00 Uhr** bei der Wahlkommission **eingelangt** sein. Bitte berücksichtigen Sie die Tage des Postlaufes.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen

Herr Ing. August Eisensohn, T 05574/511-25112, E [august.eisensohn@vorarlberg.at](mailto:august.eisensohn@vorarlberg.at) und Herr Mag. Tino Ricker, T 05574/400-450, E [tino.ricker@lk-vbg.at](mailto:tino.ricker@lk-vbg.at) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Landesrat Ing. Erich Schwärzler  
Vorsitzender der Wahlkommission

Wahlkommission für die Wahlen in die Landwirtschaftskammer

Landhaus, 6901 Bregenz,  
T 05574/511-25105, F 05574/511-925195, E [landwirtschaft@vorarlberg.at](mailto:landwirtschaft@vorarlberg.at)

## Anleitung zur Durchführung der Briefwahl

**1. Wählen**

Kreuzen Sie die gewünschte wahlwerbende Gruppe auf dem amtlichen gelben Stimmzettel an. Sie haben drei Vorzugsstimmen. Sie können diese auf drei Wahlwerber verteilen oder zwei Vorzugsstimmen demselben Wahlwerber zukommen lassen. Setzen Sie für jede Vorzugsstimme ein X in das Kästchen neben dem bevorzugten Wahlwerber.

**2. Wahlkuvert**

Stecken Sie den gelben Stimmzettel in das gelbe Wahlkuvert. Die anonymen Wahlkuverts werden nach Durchmischung am Auszählungstag im Beisein der Wahlkommission geöffnet, wodurch das Wahlgeheimnis gewahrt ist.

**3. Gelbes Rückkuvert („Briefwahlkarte“)**

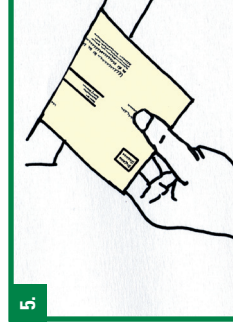
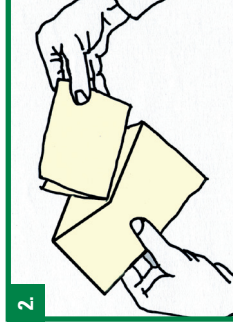
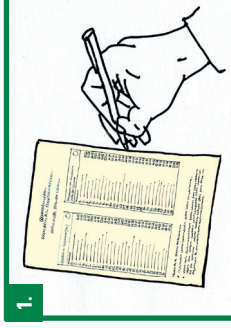
Stecken Sie das gelbe Wahlkuvert in die gelbe Briefwahlkarte.

**4. Unterschrift auf der Briefwahlkarte**

**Unterschreiben Sie die eidesstattliche Erklärung auf der Rückseite der Briefwahlkarte!** Je Briefwahlkarte nur 1 Wahlkuvert. Beispiel: Wenn in einer Familie 3 Wahlberechtigte wählen, müssen die 3 Wahlkuverts in 3 Briefwahlkarten gesteckt werden! Das gilt auch, wenn ein Wahlberechtigter mehrere Stimmen abgibt (zum Beispiel 1 x für sich als Dienstnehmer und 1 x als Landwirt).

**5. Rücksendung**

Verschließen Sie das gelbe Rückkuvert („Briefwahlkarte“), a) übergeben Sie das gelbe Rückkuvert („Briefwahlkarte“) einfach Ihrem Briefträger  
b) oder werfen Sie das gelbe Rückkuvert („Briefwahlkarte“) unfrankiert in den nächsten Briefkasten  
c) oder geben Sie das gelbe Rückkuvert („Briefwahlkarte“) einfach in der Landwirtschaftskammer oder direkt bei der Wahlkommission im Landhaus ab.



## WICHTIG